

Vierzügige Grundschule, Kindertagesstätte und Sporthalle in Offenbach am Main

Primary School, Day-Care-Centre and Sports Hall in Offenbach am Main

Auslober/Organizer
Stadt Offenbach am Main

Koordination/Coordination
BSMF Beratungsgesellschaft für
Stadterneuerung und Modernisierung mbH,
Frankfurt am Main

Wettbewerbsart/Type of Competition
Nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem
Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 30 Teil-
nehmern

Zulassungsbereich/Restriction of admissions
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die
Staaten der Vertragsparteien des WTO-Über-
einkommens über das öffentliche Beschaf-
fungswesen GPA.

Beteiligung/Participation
25 Arbeiten

Termine/Schedule

Bewerbungsschluss	15. 03. 2011
Abgabetermin Pläne	01. 07. 2011
Abgabetermin Modell	07. 07. 2011
Preisgerichtssitzung	10. 08. 2011

Preisrichter/Jury
Prof. Zvonko Turkali, Frankfurt am Main (Vors.)
Markus Eichberger, Stadt Offenbach am Main
Anna Heep, Stadt Offenbach am Main
Prof. Anett-Maud Joppien, Frankfurt am Main
Joachim Klie, Darmstadt
Brigitte Koenen, Stadtverordnete
Prof. Bernd Kracke, Hochschule für Gestaltung
Daniela Matha, OPG mbH, Offenbach am Main
Ulla Peppler, Stadtverordnete
Astrid Reese, Stadt Offenbach am Main
Hubertus Sander, Ludwigshafen
Horst Schneider, OB, Stadt Offenbach am Main
Oliver Stirböck, Stadtverordneter
Roland Walter, Stadtverordneter

- 1. Preis/1st Prize (€ 36.000,-)**
waechter + waechter architekten, Darmstadt
Felix Waechter · Sibylle Waechter
Mitarbeit: Esther Götz · Kathrin Sattler
Stephan Erkel
- 2. Preis/2nd Prize (€ 22.500,-)**
Werkgemeinschaft UKP
Königsmann · Hettich Architekten, Sindelfingen
Albecht W. Hettich · Stefan Hallmaier
PGH Planungsgruppe Hallmaier, Stuttgart
Mitarbeit: Daniel Reuter
- 3. Preis/3rd Prize (€ 13.500,-)**
Hascher · Jehle Architektur, Berlin
Rainer Hascher · Sebastian Jehle
Mitarbeit: Kathleen Behrendt · Johannes Raible
Benjamin Böhringer
Ing.: Ingenieurbüro Mayer AG, Ottobeuren
Jürgen Mayer · Jürgen Görlach

- 4. Preis/4th Prize (€ 9.000,-)**
AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Wien
Andreas Marth · Herwig Spiegl
Mitarbeit: Jan Schröder · Isabelle Misamer
Cassandra Guimarães Carvas
- Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)**
architekten.3P
Feuerstein · Rüdener & Partner, Stuttgart
Gerhard Feuerstein · Arne Rüdener
Mitarbeit: Christina Maier · Mentor Hallili

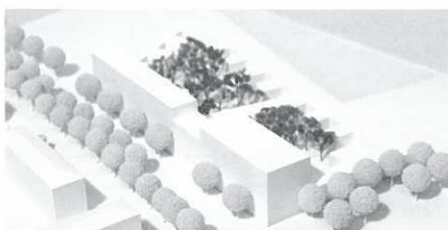
- Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)**
Kränzle + Fischer-Wasels Architekten, Karlsruhe
Prof. Nikolaus Kränzle · Christian Fischer-Wasels
Jens Mergenthaler
Haustechnik: Planungsges. Schaaf, Karlsruhe
Tragwerk: Schuler Ing.-Büro, Karlsruhe
L.Arch.: Bernd Ramthun, Ettlingen

- Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)**
Léon · Wohlhage · Wernik Arch. mbH, Berlin
Prof. Hilde Léon · Siegfried Wernik
Mitarbeit: Klaus-Tilman Fritzsche · Sven Pilz
Kristin Knothe · Philipp Jacob
Mariachiara Mongelli

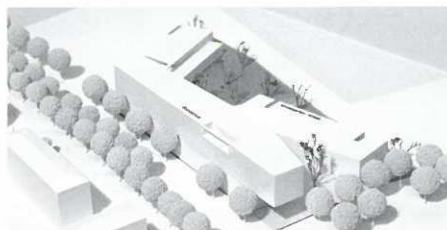
Wettbewerbsaufgabe
Der Schulbezirk Nordend in Offenbach am Main weist seit Jahren eine stabile und auf hohem Niveau verharrende Schülerzahl auf. Zuständige Grundschule in dem Bezirk ist die sechszügige Goetheschule. Auf Grund der von der Landesregierung vorgesehenen Verringerung der Klassenhöchststärken, der prognostizierten steigenden Schülerzahl in dem Gebiet und der gestiegenen Anforderungen an den Ganztagsunterricht geht die Prognose des Stadtschulamtes bis zum Schuljahr 2015/16 von einer Neuzügigkeit aus. Daher hat die Stadt Offenbach den Neubau einer weiteren Grundschule in dem Bezirk Nordend am Standort Hafen Offenbach beschlossen.
Das Neubaukonzept der Grundschule geht bei voller Auslastung von max. 400 Schülern aus. Der Neubau umfasst eine 4 zügige Grundschule für die Klassen 1-4, zwei Einfeldsporthallen und eine Kindertagesstätte mit 4 Gruppen für Kinder in der Altersgruppe unter 3 Jahren und 5 Gruppen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Die neue Grundschule muss der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen entsprechen.

Competition assignment
The school district Nordend in Offenbach will get a new primary school, located at Hafen Offenbach due to a predicted higher number of students, full-day classes etc.
The concept of the new school building is based on a maximum of 400 students. The building shall cater for classes 1 to 4 with 4 classes each per year, a child-care-centre with 4 groups for children up to 3 years and 5 groups for children 3 to 6 years old. The new school must meet the requirements for full-time school education.

Preisgerichtsempfehlung/
Recommendation by the Jury
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Arbeit des 1. Preises mit den weiteren Planungen zu beauftragen.



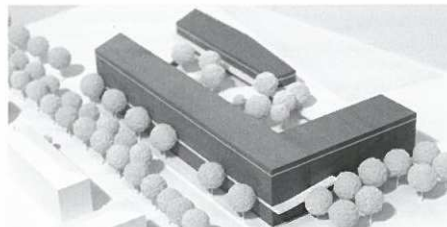
1. Preis/1st Prize waechter + waechter, Darmstadt



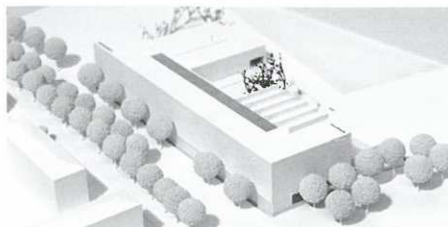
2. Preis/2nd Prize UKP, Sindelfingen · PGH Hallmaier, Stuttgart



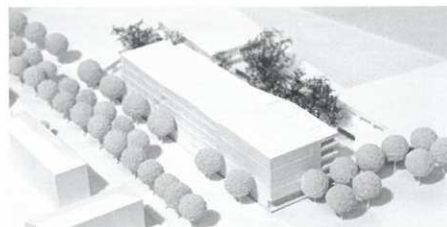
3. Preis/3rd Prize Hascher · Jehle Architektur, Berlin



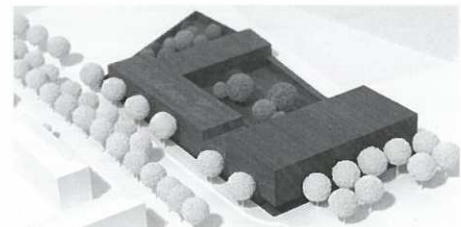
4. Preis/4th Prize AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Wien



Anerkennung/Mention architekten.3P, Stuttgart



Anerkennung/Mention Kränzle + Fischer-Wasels, Karlsruhe



Anerkennung/Mention Léon · Wohlhage · Wernik, Berlin

1. Preis/1st prize waechter + waechter architekten, Darmstadt



Auszug aus der Preisgerichtsbeurteilung
 Die Verfasser nehmen bei der vorgestellten Arbeit eine im positiven Sinne ambivalente Haltung ein. Sie schlagen ein Ensemble vor, das auf die geplante städtebauliche Entwicklung des Quartiers eingeht und sich zugleich in seiner Typologie für die Grundschule und den Kindergarten in hohem Maße eignet.

Zum Nordring hin ist eine fünfgeschossige Bebauung geplant, die in Höhe und Kubatur dem zukünftig sehr urbanen Umfeld gerecht wird. Zum Hafen hin ist die Anlage in angenehmer Art und Weise auf zwei Geschosse reduziert. Hiermit wird ein zurückhaltender Übergang zum Grünraum des Hafens hergestellt.

Der Zugang zur Schule ist mit seiner Lage am westlichen Grünraum zwar überraschend gelegen, aus Sicht des Nutzers kann er an dieser Stelle gut funktionieren, weil er direkt am Fußgängerübergang aus der Taunusstraße liegt. Besonders überzeugend ist die nur zweigeschossige Organisation der Klassenräume der Grundschule, die allesamt zum ruhigen Innenhof orientiert sind. Hiermit wird ein angemessener Maßstab für die Grundschule erreicht, der Betrieb der Schule insgesamt erleichtert und zudem bekommen alle im Erdgeschoss gelegenen Räume einen unmittelbaren Übergang zum Freiraum. Durch die geschickte Wechselwirkung zwischen Innen und Außen können die direkt den Unterrichtsräumen zugeordneten Höfchen als Gartenflächen, Spielräume in kleineren Gruppen oder als Grünes Klassenzimmer genutzt werden. Die Flure sind alternierend zum Außenraum geöffnet. Sie entfalten hierdurch eine großzügige Atmosphäre und unterstützen die einfache Orientierung. Alle Gruppenräume des Kindergartens sind entsprechend der inneren Logik des Entwurfs zweigeschossig organisiert und zum Innenhof orientiert. Durch Lage, Proportion und Ausrichtung erhalten sie eine hochwertige Aufenthalts- und Nutzungsqualität. Der Zugang zum Kindergarten ist gut positioniert.

Positiv wird die Anordnung der Cafeteria und des Mehrzweckraumes gewertet.

Die Sporthallen sind funktional richtig an das Schulgebäude angeschlossen und sogar vom Kindergarten direkt angebunden. Eine vom Betrieb der Schule unabhängige Nutzung der Sporthalle ist gegeben.

Die Freiräume und Pausenflächen sind großzügig und im Inneren der Anlage geschützt angeordnet.

Die Gebäudekennwerte des Entwurfs liegen im günstigen Bereich. Der Passivhausstandardtauglichkeit des Gebäudes müßte noch gepüft werden.

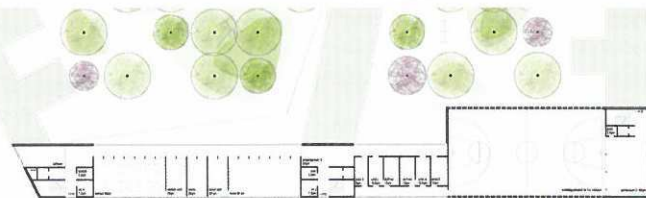
Insgesamt handelt es sich um einen sehr eigenständigen Beitrag, der gekonnt auf die anspruchsvolle städtebauliche Situation eingeht und einen überzeugenden Vorschlag für eine Grundschule samt Kindergarten im innerstädtischen Kontext bietet.



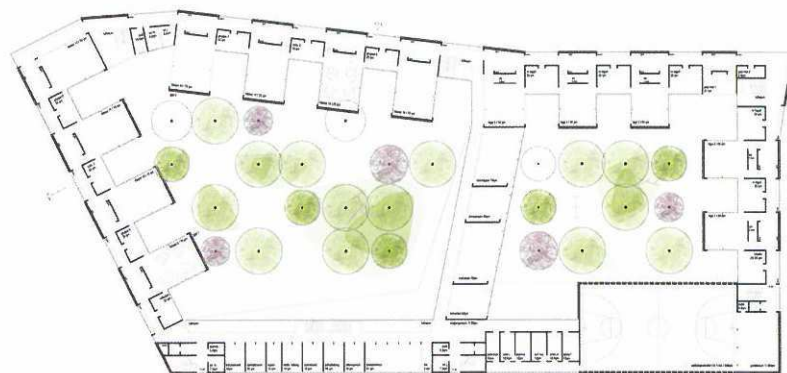
perspektive platz



perspektive nordring



grundriss 01 M. 1:1.250



grundriss 01 M. 1:1.250



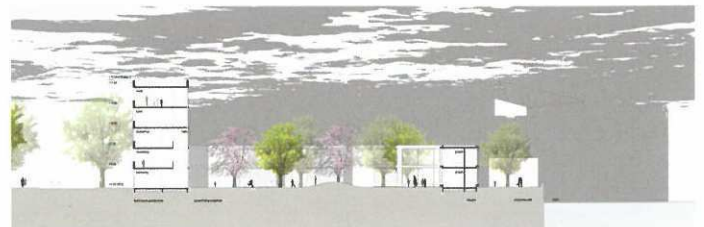
grundriss 00 M. 1:1.250



ansicht nordring M. 1:1.250



ansicht eingang grundschule M. 1:1.250



schnitt 1-1 M. 1:1.250